

Heimstätte ist die Partei dieses Volkes, die Sozialistische Einheitspartei.

Der gewerbliche deutsche Mittelstand, der durch die Totalmobilisierung Hitlers so schwer gelitten hat, muß heute ein großes Stück der allgemeinen Aufbauarbeit leisten. Wo früher ein Großbetrieb lieferte, müssen heute vielfach hunderte kleiner Handwerker schaffen, um die Lücken auszufüllen. So kommt dem Mittelstande heute eine besondere Aufgabe zu, die er nur zu erfüllen vermag, wenn er fest mit den übrigen werktätigen Schichten verbunden ist. Diese enge Verbindung und die größte Unterstützung in seiner Arbeit findet der Mittelstand in der SED.

Ein Wort besonders über die Frauen! Sie spielen heute im politischen und wirtschaftlichen Leben unseres Volkes eine so hervorragende Rolle, daß sie gar nicht überschätzt werden kann. Keine der großen vor uns stehenden Aufgaben kann gelöst werden ohne die aktive Anteilnahme der Frauen. Das ist auch ziemlich allgemein anerkannt. Ebenso wird auch die Forderung nach der Gleichberechtigung der Frauen auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens anerkannt. Aber von dieser Anerkennung bis zur wirklichen Gleichberechtigung ist noch ein sehr weiter Weg. (Sehr richtig.) Die SED fordert die Neuordnung des Mutter-, Kinder- und Jugendschutzes. Sie wird ihren großen politischen Einfluß und ihre große organisatorische Kraft einsetzen, um diese Forderungen zu verwirklichen. Sie wird ihre erste Aufgabe darin sehen, gemeinsam mit den Gewerkschaften, den Frauen gleiche Löhne für gleiche Arbeit zu erwirken. (Beifall.) Wir müssen unter den werktätigen Frauen eine besondere Werbetätigkeit entfalten. Alle aktiven antifaschistischen Frauen müssen Mitglieder unserer Einheitspartei werden. (Lebhaftes Bravo.) Wir müssen in der neuen Partei viel stärker als bisher Frauen mit verantwortlichen Funktionen betrauen. (Lebhafte Zustimmung.) Denn wenn wir schon von der Gleichberechtigung der Frauen reden, dann müssen wir vor allem in der eigenen Par-